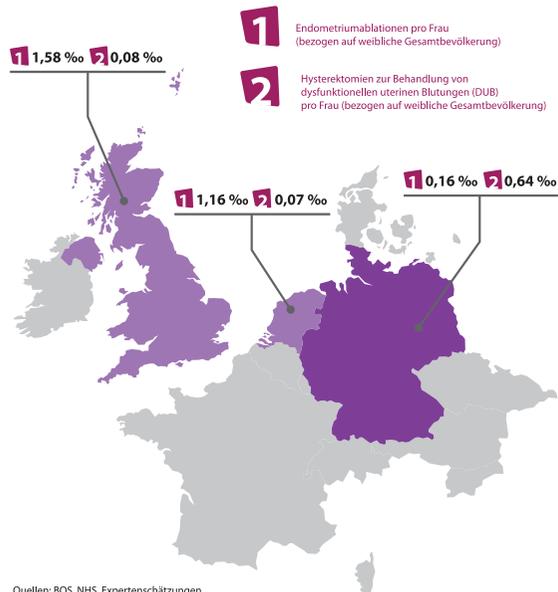


Wie viele Frauen sind betroffen?

In Deutschland leidet etwa jede fünfte Frau zwischen 30 und 50 Jahren unter einer Menorrhagie. Es gibt, je nach Ursache für die Blutung, eine ganze Reihe an Behandlungsmöglichkeiten, die die Gebärmutter erhalten.



9x höhere Hysterektomie rate in Deutschland als in den Nachbarländern

In Deutschland wird, im Gegensatz zu den USA, Kanada sowie europäischen Ländern wie Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz, bei uterinen Blutungsstörungen immer noch häufig die Gebärmutter entfernt.

In 30.000 Fällen jährlich geschieht dies sogar bei Frauen, deren Gebärmutter gar keine Blutung verursachenden Veränderungen aufweist.

Leiden Sie an einer Menorrhagie?

Dauert Ihre Periode länger als sechs Tage?

Ja Nein

Sind Ihre Blutungen so stark, dass Sie die Hygieneartikel alle ein bis zwei Stunden wechseln müssen?

Ja Nein

Kombinieren Sie häufig verschiedene Hygieneartikel?

Ja Nein

Sie haben diese drei Fragen bereits mit „Ja“ beantwortet? Das könnte bedeuten, dass Sie an einer Menorrhagie leiden. Den kompletten Selbsttest, bestehend aus acht Fragen, finden Sie unter:

www.rettet-die-gebaermutter.de

Ziele der Initiative „Rettet die Gebärmutter“

Wir möchten Frauen, die unter lang anhaltenden und/oder sehr starken Monatsblutungen leiden (Menorrhagie oder dysfunktionelle uterine Blutung), ihre Angehörigen, Freunde und alle Interessierten darüber informieren, welche Ursachen und Therapiemöglichkeiten es gibt und wie die Situation in Deutschland bezüglich der Kostenerstattung durch die Krankenkassen geregelt ist.

Wir möchten Sie aufklären und bei der Entscheidung helfen, ob eine Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie) wirklich die einzige Möglichkeit ist, die Ihnen offen steht.

www.rettet-die-gebaermutter.de

06/2012 • Fotos: www.istockphoto.com



Leiden Sie an lang anhaltenden, starken Monatsblutungen?

Lebensqualität zurückgewinnen durch moderne Behandlungsmethoden

Was ist eine Menorrhagie?

Wenn Ihre Monatsblutung ungewöhnlich stark und/oder lang anhaltend ist, länger als sieben Tage andauert und zudem der Blutverlust so stark ist, dass Sie alle ein bis zwei Stunden Ihre Hygieneartikel wechseln müssen, dann leiden Sie vielleicht unter einer Menorrhagie. Ein Großteil der Betroffenen benötigt sogar einen doppelten Schutz aus Tampon und Binde, den sie dennoch fast stündlich wechseln müssen.



*Wieder mehr Lebensqualität –
Für den Partner, die Familie, Freunde und vor allem sich selbst.*

Viele Frauen betrachten die Menorrhagie als extreme Einschränkung ihrer Lebensqualität. Ihre sexuelle Aktivität wird eingeschränkt, ihr soziales und berufliches Leben wird stark von der Periode beeinflusst.

Häufig verursacht der hohe Blutverlust Kreislaufprobleme, Müdigkeit und Abgeschlagenheit bis hin zur Bettlägerigkeit, starken Bauchkrämpfen und Kopfschmerzen. Nicht selten sind auch Depressionen eine Folge.

Wir danken allen Frauen und Unterstützern für die positiven Rückmeldungen:

„... vor einigen Wochen hatte ich mich auf der Suche nach einer Alternative zur Gebärmutterentfernung an Sie gewandt. Vielen Dank für Ihre Antwort und die Kontaktadressen. Es ist alles gut verlaufen, und ich bin total glücklich mit dieser Lösung!“

„Ich bin auf Ihre Internetseite aufmerksam geworden und fand die Informationen sehr hilfreich.“

„Eine solche Initiative war dringend notwendig...“

Was verursacht die Menorrhagie?

Häufig ist eine hormonelle Störung der Verursacher einer Menorrhagie oder sie kann durch gutartige oder bösartige organische Veränderungen wie Myome, Polypen und Endometriosen hervorgerufen werden, aber auch durch bösartige Karzinome.

Wenn durch die ärztliche Untersuchung gutartige Gewebeveränderungen, wie Myome und Polypen, ebenso als Ursache ausgeschlossen wurden wie bösartige Tumore, spricht man von dysfunktionellen, uterinen Blutungen.

Welche Behandlungsoptionen gibt es?

Neben der Hysterektomie, also der vollständigen Entfernung der Gebärmutter, gibt es inzwischen einige Organ erhaltende operative Optionen. Hier sind vor allem drei Verfahren zu nennen, bei denen, je nach Methode, die Gebärmutterschleimhaut abgetragen oder verödet wird (Endometriumablation). Dadurch hören die Blutungen entweder ganz auf oder normalisieren sich.



Lassen Sie sich bei einem Beratungsgespräch über alle verfügbaren Behandlungsoptionen aufklären.

Weitere Informationen zu den Therapieverfahren finden Sie auf unserer Website:
www.rettet-die-gebaermutter.de



Die Hochfrequenzablation (Goldnetzverfahren)

Das Goldnetzverfahren ist die modernste, effektivste Methode unter diesen Endometriumablationsverfahren. Die innere Schicht der Gebärmutter (Endometrium) wird mit dem Goldnetz gezielt und in der benötigten Tiefe gleichmäßig und schonend verödet.

Elektrische Schlinge, Rollerball

Die Gebärmutterschleimhaut wird unter Vollnarkose mit einer elektrischen Schlinge bzw. einer kleinen Kugel (Rollerball) Bahn für Bahn abgetragen bzw. verödet.

Dieser Eingriff ist schwierig und sollte daher nur von erfahrenen Spezialisten durchgeführt werden.

Uterus-Ballontherapie

Bei der Uterus-Ballontherapie wird ebenfalls unter Vollnarkose das Innere der Gebärmutterschleimhaut durch eine diffuse Hitzebehandlung verödet.

Bei den beiden letztgenannten Methoden ist eine medikamentöse Vorbehandlung notwendig.